

Montag, den 20. Juli a. c.,

wird die zweite Classe der 8. königl. sächs. Landeslotterie in Leipzig gezogen. Hierzu empfiehlt ganze Kaufloose pr. 12 Thlr. 8 Gr., halbe pr. 6 Thlr. 4 Gr., Viertel pr. 3 Thlr. 2 Gr. und Achtel pr. 1 Thlr. 13 Gr. preuß. Courant, die Hauptcollection von

P. Chr. Plendner.

Badeanzeige.

Salzsoolbäder, aus dem Salzbrunnen am Dürrenberge, auch Seesalz-, Stahl-, Schwefel-, Seifen-, erweichende Kräuter- und aromatische Kräuter-, alkalische und alkalisch-reizende Bäder, nebst kohlenstoffsaurem Gasbad, kosmetische, geschmeidig-kosmetische, stärkend-kosmetische, Parfume- und wohlriechende Bäder, sind receptirt und vorrätzig und können in warmem Wasser zu jeder Zeit in untengenannter Anstalt genommen werden, da dieses Quellwasser, laut Analyse, in mineralischer Hinsicht zu vorgelegten Salinen, auch vermöge des reichhaltigen Extractivstoffes, Verwandtschaft mit den Kräutern besitzt, und demnach die Weiche des Wassers, auch ohne alle Beimischung, es zu einem vorzüglichem Badewasser geschickt macht. Auch das russische Dampfbad ist nicht nur allein für sich, sondern vor und nach genannten Bädern sehr zu empfehlen. Ganz höflichst wird ein ärztliches Publicum gebeten, genannte Recepte zu prüfen und die Echtheit der Präparate sich beglaubigen zu lassen, in Krügers Badeanstalt an der Rosenthaler Brücke.

F. C. Krüger.

Zeugniß.

Vorstehende Vorschriften habe ich geprüft und sehr zweckmäßig gefunden; nur bemerke ich nochmals, daß sowohl das alkalisch-kohlensaure, als auch das alkalisch-reizende Bad, wegen der sich entwickelnden Gasarten besondere Vorsicht beim Gebrauch erfordern und daher nicht anders, als auf ärztliche Verordnung verabreicht werden dürfen.

Leipzig, den 8. Juli 1835.

Dr. Joh. Christ. Aug. Clarus,
Stadtphysikus, Hof- und Medicinal-Rath, Ritter etc.

Mineralische Bade-Anstalt in Reichels Garten.

Durch mehreres Anfragen unserer resp. Abonnenten veranlaßt, machen wir einem verehrungswürdigen Publicum bekannt, daß durch Abschlagung des Pleißenflusses das Baden durchaus nicht gehindert ist, sondern seinen ungestörten Fortgang nimmt.

Bade-Anstalt in Reichels Garten.

Wohnungs-Veränderung. Von heute an wohne ich in Auerbachs Hofe eine Treppe hoch über dem Gemölde von Carl Schubert.

Dr. Gustav Ergel, pract. Arzt.

Vortheilhaftes Verkaufsangebot.

Ein hiesiges, sehr angenehm gelegenes, eben so bequem als höchst nutzbar eingerichtetes, gut rentirendes, bedeutendes Hausgrundstück, mit einem der schönsten Gärten, soll Familienverhältnisse halber, gegen Anzahlung der Hälfte des Kaufpreises, verkauft werden. Zum Handels- und Kaufsabschluß ist Herr Finanzcomm. Adv. Jacobi allhier mit Vollmacht versehen, an welchen man sich ohne Zwischenhändler wegen des Näheren zu wenden bittet.

Leipzig, den 8. Juli 1835.

Verkauf. Lang-, Gersten- und Birrstroh, ist stets zu verkaufen im Brühl Nr. 367, in der goldenen Glocke.

Verkauf. Ein Schenk- und Gasthaus mit Billard und Regeltbahn nebst großem Garten, dicht an einer nahrhaften Stadt unweit Leipzig, welches täglich sehr besucht ist und wobei auch einige Acker schöne Wiesen und Felder gelegen sind, soll zu dem Preis von 3800 Thlr. sogleich verkauft werden durch J. G. Freyberg in Leipzig, Nr. 1173.

Verkauf. 6 bis 7 Schock Maurerrohr, 2 Schwäne, wie auch 4 gut eingefahrne Ziegenböcke, stehen zum Verkauf auf dem Rittergute Deuben. Das Nähere darüber in der neuen Straße Nr. 1096 bei dem Hausmann zu erfragen, wo auch das Maurerrohr zur Ansicht liegt.